

EINBLICKE IN DIE WELT DER AGRARINVESTMENTS

Der folgende Beitrag von Detlef Schön, Geschäftsführer der Aquila Capital Green Assets, gewährt Einblicke in die voraussichtliche Entwicklung der weltweiten Lebensmittelpreise und der globalen Versorgungslage. Darüber hinaus gibt er einen Überblick über die Philosophie der Aquila Capital Green Assets.

DETLEF SCHÖN

Geschäftsführung der Aquila Capital Green Assets und der KlimaINVEST. Er ist in diesen Bereichen für das Portfoliomanagement verantwortlich. Nach dem Studium der Agrarökonomie begann Herr Schön seine Karriere bei Cargill. Nach Stationen, u. a. in der europäischen Zentrale, wurde er innerhalb kurzer Zeit Geschäftsführer der europäischen Commodities Merchandizing Division. Danach war er erfolgreicher Unternehmer und kehrte schließlich als Manager International Grains bei NIDERA Rotterdam in das globale AgriBusiness zurück. Seit 1991 führt er seinen eigenen „Hof Peeneland“ in Mecklenburg Vorpommern.



AUSBLICK AUF DIE ENTWICKLUNG DER WELTWEITEN LEBENSMITTELPREISE UND DER VERSORGUNGS-LAGE

Der weltweite Nahrungsmittelbedarf folgt einer exponentiellen Kurve, deren Verlauf einerseits von der immer schneller wachsenden Zahl der zu ernährenden Menschen bestimmt wird, andererseits – und das ist fast ebenso wichtig – von der Tatsache, dass ein immer höherer Prozentsatz dieser Menschen auch tatsächlich in der Lage ist, sich die benötigten Nahrungsmittel zu kaufen.

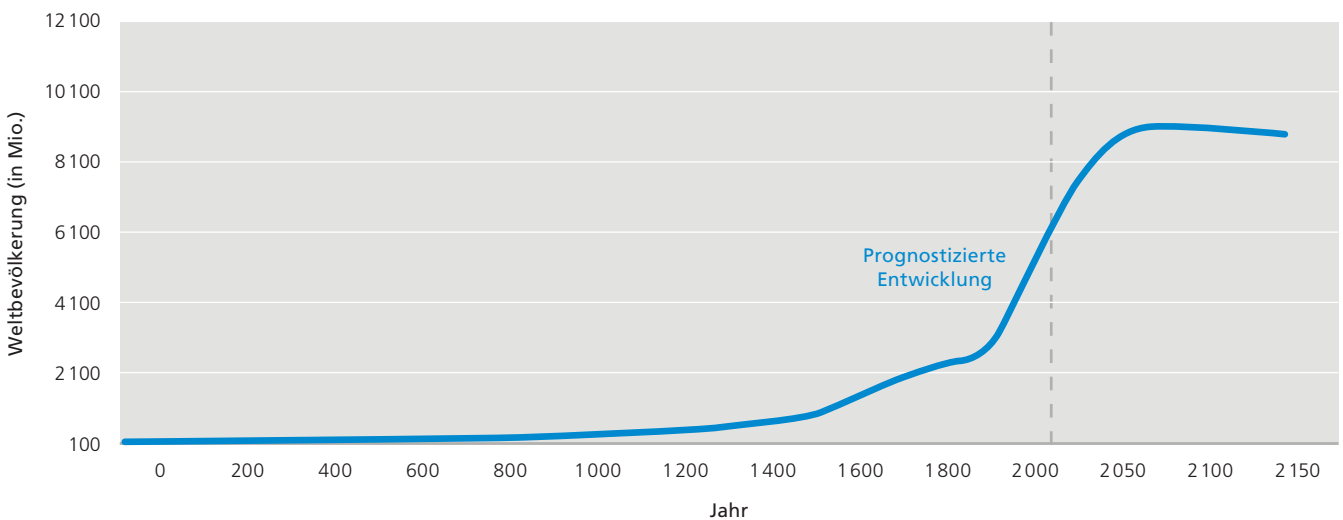
Der entscheidende Unterschied zwischen linearen Entwicklungen (auf deren Wahrnehmung der gemeinsame menschliche Erfahrungsschatz genetisch gepolt ist) und den durch Exponentialfunktionen bestimmten Entwicklungen liegt darin, dass es dann, wenn ein aus einer exponentiell getriebenen Entwicklung entstehendes Problem letztendlich erkennbar wird, für aussichtsreiche Korrekturmaßnahmen zur Vermeidung einer weiteren Eskalation fast immer zu spät ist.

Die großen Errungenschaften der „grünen Revolution“ (die hauptsächlich lineare Steigerungen der Nahrungsmittelproduktion bewirkt hat) haben eine Mentalität ungerechtfertigter Selbstzufriedenheit hervorgerufen.

Die Lebensmittelpreise hingegen werden nicht geradlinig steigen – auch wenn Sektoren und Regionen ohne Kapazitätsbeschränkungen in den Bereichen Infrastruktur und Verarbeitungsleistung, die zudem über Intensivierungsreserven verfügen, ein regelmäßiges und reichliches Angebot bereitstellen werden.

Der grundlegende Trend nämlich, um den die Preise von Lebensmittelrohstoffen mit steigender Volatilität und in immer kürzer auftretenden Zyklen schwanken werden, folgt einer zunehmend steilen Kurve.

WELTWEITES BEVÖLKERUNGSWACHSTUM



Quelle: United Nations, World Population Prospects

EINBLICKE IN DIE WELT DER AGRARINVESTMENTS

DIE INVESTITIONSBEREITSCHAFT INSTITUTIONELLER ANLEGER IN DEN AGRARBEREICH

Alle großen institutionellen Investoren richten derzeit ihre Portfolio-Parameter auf die „Welt nach der globalen Finanzkrise“ aus.

Infolgedessen ist durchweg eine stark ansteigende Gewichtung von Direktinvestitionen in den „Real Asset“-Bereich festzustellen – z. B. in konkrete Assets mit einem robusten Geschäftsmodell, das mit einem knappen Angebot in Verbindung mit einer sich beschleunigenden Nachfrage und steigender Kaufkraft einhergeht. Energie und Nahrungsmittel (damit inbegriffen die Kombination aus Land, klimatischen Bedingungen und Wasser) sind die Sektoren mit den überzeugendsten Investitionsmodellen.

So ist das Aquila Capital Green Assets Farm-Portfolio das Ergebnis einer stringenten Analyse. Nach eingehender Untersuchung der den Investoren zugänglichen unterschiedlichen Strategien wurde eine Rangfolge im Hinblick darauf vorgenommen, was diese zu bieten haben, und zwar in punkto

- Liquidität
- Volatilität
- operatives Ertragspotenzial
- Wertsteigerungspotenzial
- Inflationsschutz
- Abkopplung von/keine Korrelation zu Aktien und Anleihen

Wir kamen zu dem Schluss, dass nur direkte Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe (oder zumindest solche Investitionen, die unmittelbar den gleichen Einflussfaktoren folgen) bei der Allokation von Vermögenswerten in diesem Sektor wirklich sinnvoll sind.

Im Gegensatz zu Energie ist Nahrung eine relativ neue Assetklasse. Es ist nicht nur der erhebliche Mangel an Ländern, in denen

Investitionen im Hinblick auf risikofreie Renditen ratsam sind – noch schwerer wiegt, dass auch Asset Manager, die große Geldsummen bewältigen können, dünn gesät sind. Als limitierender Faktor wirkt sich dabei nicht etwa ein Mangel an administrativen Kapazitäten aus, sondern ganz einfach die Seltenheit der Fähigkeit, ein traditionell modulares und von Privatunternehmern geprägtes Geschäft in skalierbare Anlageinstrumente für Unternehmen zu verwandeln. Gute Landwirte, die gleichzeitig die Sprache der Finanzwelt verstehen, sind schwer zu finden – und ein Finanzinstitut mit einem landwirtschaftlichen Betrieb zu verbinden (so der Standardansatz) mündet nur allzu häufig in eine Katastrophe.

WELCHE ANBAUPFLANZEN UND LÄNDER BIETEN DIE BESTEN RENDITEN UND INVESTITIONSANREIZE

Für das Aquila Capital Green Assets Farm-Portfolio nehmen wir kontinuierlich Neubewertungen von Sektoren vor, und zwar im Hinblick auf ihre Fähigkeit zur Generierung von

- Cashflows
- Wertzuwächsen
- „Alpha“ in beiden Bereichen

Ergänzend hinzu tritt die Bewertung der Kriterien

- Länderrisiko
- Umsetzungsrisiko
- Liquidität
- Volatilität (Stabilität)

Die Ergebnisse sind (als „Faktoren“) so gewichtet, dass sie das Risikoprofil des einzelnen Investors darstellen. Ein mögliches Ergebnis ist die auf der folgenden Seite dargestellte Rangfolge (links = am besten):



EINBLICKE IN DIE WELT DER AGRARINVESTMENTS

Berücksichtigt man die Tatsache, dass die Produktion von einem Kilogramm Fleisch 2,5 Kilogramm (bei Geflügel) bis 7,5 Kilogramm (bei Rind) Getreide benötigt und führt man sich gleichzeitig vor Augen, dass heute mehr landwirtschaftliche Produkte an Tiere verfüttert als für die Ernährung von Menschen genutzt werden, leuchtet es unmittelbar ein, dass es bei der Produktion von Fleisch und Milch enorme Kalorienreserven gibt, die durch einen Wechsel von getreidebasierter Landwirtschaft hin zur Weidewirtschaft freigesetzt werden können – und müssen:

- die weltweite Landwirtschaftsfläche besteht zu über zwei Dritteln aus Weideland;
- Weideland verfügt über erheblich größere Produktions- und Produktivitätsreserven als Ackerland;
- Gräser (zu denen auch Zuckerrohr zählt) nutzen die immer knapper werdenden Wasservorräte effizienter als Getreidepflanzen und Ölsaaten;
- die Verfütterung von Getreide oder Getreideersatz an Vieh führt zu einem nicht vertretbaren Wettbewerb zwischen Mensch und Tier um immer knapper werdendes Ackerland;
- Vieh ist genetisch auf die Ernährung mit Gras und nicht mit Getreide ausgelegt, was in einem durch hohe Intensität geprägten Getreidefuttersystem zu Gesundheits- bzw. Mortalitätsproblemen führt;
- die grasbasierte Produktion von Milch und Fleisch ist daher wirtschaftlich sinnvoller und ethisch wertiger als die Fütterung von Vieh mit Getreide, das sonst der Ernährung von Menschen dienen könnte.

Das sich stetig verschlechternde Futter-/Milchverhältnis in den USA belegt den zunehmenden Wettbewerbsvorteil weidebasierter Systeme ebenso wie die Tatsache, dass Neuseeland Milch um ganze 40 % billiger produziert als sein Hauptkonkurrent auf dem Weltmarkt, die Europäische Union.

Aus diesem Grund hat Aquila Capital Green Assets zusammen mit AGInvest, einem marktführenden neuseeländischen Farm Asset Manager mit weit überdurchschnittlichem Track Record, eine Gesellschaft zur Verwaltung von Investitionen in Weidewirtschaftsbetriebe namens AA GreenINVEST gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Neuseeland – das Kernland der Weidewirtschaft, wo die Partner derzeit gemeinsam Assets im Wert von über 400 Mio. Neuseeland-Dollar verwalten. Der Schwerpunkt von AA GreenINVEST liegt auf Investitionen in Neuseeland und Australien. Das neuseeländische Produktionssystem kann allerdings in allen Ländern mit einem ähnlichen Klima- und Vegetationspotenzial nachgebildet werden.